

Protokollbericht FIH-Sitzung 17.04.2008

Teilnehmer:

Ewald Brincken (stellvertretender Kassenwart)

Peter Carls

Klaus Müller

Jürgen Polak (Schriftführer)

Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)

Boris Roland

Jürgen Susott (HFF-Redakteur, vorzeitig gegangen)

Günther Stoltze (Kassenwart)

Birger Wolter (ProBahn)

Marcus Wulff

1. HFF (*Jürgen*)

Martin kündigt für das kommende HFF einen Artikel an, der eine Umgestaltung des S-Bahnliniennetzes beinhaltet.

Jürgen berichtet von Problemen der AKN. Aufgrund der Eingleisigkeit der **A1** - Strecke zwischen der Station Eidelstedt und der Elbgaustraße lässt sich der Taktsprung der stadtauswärts fahrenden Züge nicht vermeiden, da die Zugkreuzung bei Eidelstedt Zentrum, die nur im 40-Minuten-Takt entfällt, bei der Fahrplantrasse des 40-Minuten-Taktes genau auf der Weiche zum Eingleisigen Abschnitt liegen würde. Erst nach weiteren Ausbaumaßnahmen (Zweigleisigkeit nach Quickborn ?) könnte der Fahrplan komplett umgestellt werden.

2. Straßenbahn

Nach den aktuellen Verhandlungen der schwarzgrünen Koalition soll es in Hamburg bald wieder eine Straßenbahn (genannt Stadtbahn) geben. Hier soll die ursprünglich 2001 von rotgrün geplanten Trasse vom HBF über Winterhude, **U**-Borgweg und die CityNord geplante Trasse nach Steilshoop realisiert werden. Zunächst soll nur der Abschnitt von Steilshoop bis **U**-Borgweg realisiert werden, mit der Option alternativ anstatt zum HBF nach Altona entlang des Straßenrings 2 (Ring 2) zu fahren. In ihrem ersten Abschnitt würde die Straßenbahn ausschließlich Strecken befahren, wo noch nie Straßenbahnen fuhren. Ebenfalls würde das Steilshooper Wohngebiet weder mit seinem Hauptbezugspunkt Barmbek verbunden und - im Falle einer Altonaverlängerung noch nicht einmal mit der Innenstadt.

Die Station **U**-Borgweg wird mit einer **U**-Bahnlinie erschlossen, die nicht auf kurzem Wege die Innenstadt erreicht. Die Fahrt nach von Steilshoop nach Barmbek wäre mit Umsteigen und Umwegen verbunden. Die einzige interessante Verknüpfung zwischen der Stadtbahn und eine Schnellbahn ist am Rübenkamp. Dort allerdings nicht bahnsteiggleich. Inwieweit die Umsteigewege verbessert werden gegenüber dem heutigen Umstieg zu den Bussen bleibt offen. Die Stadtbahn soll vermutlich eine separate Brücke über die Gleise der Bahn erhalten, die dem Bahnsteigzugang näher gelegen ist, also südlich der jetzigen liegen.

Martin schlägt vor zugunsten einer besseren Anbindung ans Schnellbahnsystem und schnelleren Erreichen der Innenstadt. Die Stadtbahn über **U**-Sengelmannstraße zu führen und dort eine bahnsteiggleiche Verknüpfung mit der **U1** herzustellen, da dort ohnehin ein ungenutzter zweiter Bahnsteig vorhanden ist.

Boris und *Marcus*, die die Verkehrsverhältnisse dort näher kennen lehnen dieses ab, da ihrer Meinung nach dieses

- ein Umweg für die Stadtbahn wäre

- die Baukosten zu hoch wären
- mangels Platz die Station Sengelmanstraße nicht angebunden werden kann (im Weg stehende Hochhäuser)
- keine Verkehrsbeziehungen zur **U1** bestehen.
- In Alsterdorf langfristig ohnehin eine Verknüpfung geplant ist.
- Die Fahrgäste bereits alle in Rübenkamp umsteigen, trotz schlechterer Verknüpfung

Nach sehr langer Diskussion kommt man zu dem Ergebnis, dass es einer näheren Untersuchung bedarf.

3. Hasselbrook (*Ewald*)

Ewald möchte wissen, warum in Hasselbrook der Bahnsteig der R10 stadteinwärts vom Ausgang weg weiter nach vorne verlegt wurde.

Dieser Tagesordnungspunkt ist aus organisatorischen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt worden.

4. Rauchfangschürzen an den Ausgängen der Tunnel-S-Bahnstationen

Ewald möchte wissen, warum in Landungsbrücken über den Ausgängen so komische Pappwände angenagelt wurden

Dieser Tagesordnungspunkt ist aus organisatorischen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt worden.

5. neue Stationen auf der S-Bahn nach Harburg

Ewald regt an, über die neue geplanten zusätzlichen Stationen an der Harburger S-Bahn zu diskutieren.

Dieser Tagesordnungspunkt ist aus organisatorischen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt worden.

6. sonstiges

Zum Abschluss wird noch über folgende Themen kurz gesprochen:

ZOB Bergedorf (*Birger*)

Es werden fehlende Sitzbänke und fehlender Wetterschutz an der derzeitigen ZOB-Ersatzhaltestelle ‚Eisenbahnbrücke‘ (z. Zt. ‚S-Bergedorf‘) bemängelt

Einladung zu Pressekonferenzen und Pressevorführungen (*Klaus*)

Die **FIH** sollte Anspruch auf Einladungen für Presseveranstaltungen (Vorführungen, Sonderfahrten, Konferenzen usw.) haben und diesen Anmelden.

Elektrifizierung der Strecke nach Lübeck

Es wird festgestellt, dass es langsam vorangeht.